

Maude Andrey · · 20535 Hamburg

proTango e.V. Regionalgruppe Hamburg

An die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Altona  
Vorsitz. Ausschuss für Kultur und Bildung  
**Fabian Piotrowski**  
Erzbergerstraße 19  
22765 Hamburg

Ansprechpartnerin: Maude Andrey

Telefon:

E-Mail: [hamburg@protango.de](mailto:hamburg@protango.de)

Internet: [hamburg.protango.de](http://hamburg.protango.de)

Datum: 20. Mai 2021

Sehr geehrte\*r Fabian Piotrowski,

sehr geehrte Verantwortliche in der Kulturpolitik,

wir, der Verein „pro Tango“, vertreten in unserer Regionalgruppe Hamburg die Interessen der Menschen, die davon leben, das immaterielle Weltkulturerbe Tango Argentino lebendig zu erhalten und zu pflegen. Allein in Hamburg gibt es mehr als 20 Tangoschulen, über 100 Tangoschaffende, täglichen Tanzunterricht an dutzenden Orten in der gesamten Stadt, Modeangebote, Konzerte, Reisen – in Hamburg lebt das Weltkulturerbe in allen Stadtteilen.

Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung:

**Beziehen Sie in die Pflege des immateriellen Weltkulturerbes Tango Argentino in Ihre bezirkliche Kulturförderung ein! Schaffen Sie Möglichkeiten innerhalb der stadtteilspezifischen Förderprogramme.**

Gerne beteiligen wir uns an der Ausgestaltung der Stadtteilkulturarbeit mit einer besonderen Tangoveranstaltung. Wir können die Feste und Veranstaltungen in den Quartieren mit unseren Möglichkeiten bereichern und bunter machen.

Die laufenden wirtschaftlichen Hilfen wissen wir zu schätzen. Allerdings: Die Luft wird dünner.

Als Teil der Kreativwirtschaft ist der Tango Argentino eine Bereicherung der Stadtkultur, Element der Vielfalt, ist Bewegungskunst und soziale Kommunikation, Erlebnis der Lebendigkeit und Weltoffenheit. Um unseren Beitrag dazu zu leisten, brauchen wir materielle und ideelle Unterstützung für unsere Kurse und Veranstaltungen. Wenn Clubs als Kultur politisch anerkannt sind, dann bildet unser kultureller Beitrag mit Tanzveranstaltungen und Unterricht ebenso die moderne Stadt ab. Unsere Angebote verzahnen Wohnen, Arbeiten und Freizeit schon jetzt eng miteinander.

**Wir möchten in der bezirklichen kulturellen Projektförderung berücksichtigt werden.**

In der Vielfalt der ausgeschriebenen Hilfen finden wir keinen Ansatzpunkt für unsere Angebote. Wir bauen auf Ihre Unterstützung hinsichtlich der integrativen und tanzkulturellen Ideen, die in unseren Studios schlummern.

**Schaffen Sie Möglichkeiten, dass wir jetzt im Sommer draußen Tanzen können.**

Wir als professionelle Betreiber können sicheres Tanzen mit abgestimmten und sicheren Hygienekonzepten realisieren.

**Geben Sie uns Gehör bei der Rückkehr in ein gesellschaftliches Leben nach der Pandemie.**

Tanzunterricht und Tanzveranstaltungen gelten in den Hamburger Corona-Verordnungen als „Tanzlustbarkeit“, sind das jedoch nicht! Der Tango Argentino zeigt, dass Tanz mehr ist als die Präsentation auf der Bühne, er gehört zum sozialen und kommunikativen Alltag zigtausender Menschen. Mit dem absehbaren Ende der Pandemie leisten wir einen Beitrag zur zwischenmenschlichen Normalität. Wir können unseren Unterricht und unsere Tanzveranstaltungen im Rahmen passender Schutzmaßnahmen verantwortlich und sicher durchführen. Unser Tanz ist ein Beitrag zur sozialen Verständigung, vermittelt Kooperation und fördert körperliche und geistige Gesundheit.

Angesichts der Masse an zu bewältigenden Aufgaben steht die Unterstützung der Tangoschaffenden selbstverständlich nicht an Platz 1 Ihrer Prioritäten. Wenn es jedoch keinen Tango im Alltagsleben der Stadt mehr gibt, dann ist ein Teil des soziokulturellen Biotops verloren. Das möchten wir mit Ihnen und Ihrer Hilfe verhindern.

Der Start in die Nach-Corona-Zeit anhand unserer Wünsche ist ein gutes Thema für ein gemeinsames Gespräch. Gerne kann dies als gemeinsame Videokonferenz erfolgen, zu der wir einladen würden. Der Tango Argentino lebt vom Kontakt der Menschen mit Menschen. Wir setzen auf den Beginn eines konstruktiven Austausches.

Mit freundlichem Gruß  
für den Verein pro Tango e.V. Regionalgruppe Hamburg  
i.A. Maude Andrey